



droste-gesellschaft · am rüschhaus 81 · d-48161 münster

Geschäftsbericht für den Zeitraum vom 01. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010

Auf der traditionellen Geburtstagsmatinee am 17. Januar 2010 begrüßte erstmals der neue Erste Vorsitzende Prof. Thomas Sternberg die Mitglieder und Gäste im Erbdrostenhof, bevor das langjährige Vorstandsmitglied Prof. Ernst Ribbat einen Vortrag über „Schreckbilder westfälischer Geschichte in Verserzählungen der Droste“ hielt. Gestützt auf eine breite Textbasis zeigte Ribbat auf, dass Drostes Geschichtslandschaften keine Idyllen sind. Für musikalische Höhepunkte vor und nach dem Vortrag sorgte die erst 17jährige Pianistin Hanni Liang, die mit Stücken von Claude Debussy und Felix Mendelssohn Bartholdy die Zuhörer begeisterte. Ende Februar hielt der münstersche Pädagoge und Historiker Dr. Bernd Weber einen Vortrag über „Das Annette von Droste-Hülshoff-Gymnasium zwischen nationalsozialistischer Gleichschaltung und Selbstbehauptung (1933-1945) – Zum Handlungsspielraum von Lehrerinnen und Lehrern“, der in Zusammenarbeit mit dem Annette-Gymnasium durchgeführt wurde. Am 14. März las Dr. Cordula Kahrmann in der Reihe *Rüschhauser Kamingespräche* Joseph von Eichendorffs Märchen „Die Zauberei im Herbst“, über das von den zahlreichen Besuchern anschließend am knisternden Kaminfeuer lebhaft diskutiert wurde. Im April fand wie bereits im Januar und Februar ein Konzert in der Reihe *Kammermusik im Rüschhaus* statt, die von der Musikschule Nienberge in Kooperation mit der Droste-Gesellschaft präsentiert wird. Am 11. Juni dann sind auf dem in Kooperation mit der Akademie Franz-Hitze-Haus veranstalteten Kolloquium mit dem Titel „Traditionsverfallen – frappierend modern? Zur literaturhistorischen Neuverortung Annette von Droste-Hülshoffs“ neue Stimmen zur Droste-Forschung zu Wort gekommen. Die innovativen Interpretationen von Prof. Dr. Frauke Berndt, Irmtraud Hnilica, Dr. Marcel Lepper, Prof. Dr. Claudia Liebrand und Thomas Wortmann regten zu lebhaften Diskussionen an.

Nach der Sommerpause ging es mit einem literarischen Hochgenuss der besonderen Art weiter. Der mehrfach ausgezeichnete Roman- und Drehbuchautor Frank Göhre, die Autorin Sabine Ernst und die Kriminalautorin und Erfinderin der Figur „Bella Block“, Doris Gercke, stellten am 30. September im café arte die Anthologie „So wie du mir. 19 Variationen über ‚Die Judenbuche‘ von Annette von Droste-Hülshoff“ vor, lasen ihre eigenen Geschichten und stellen sich anschließend der Diskussion. Die von Günter Butkus und Frank Göhre herausgegebene Anthologie versammelt Kurzgeschichten von Krimiautoren, die auf der Basis der Lektüre der „Judenbuche“ entstanden sind. Eine geplante Exkursion Anfang Oktober zu der Mittelalter-Ausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ im LWL-Museum für Archäologie Herne musste leider aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl abgesagt werden. Anlässlich des Freiligrath-Jahres 2010 sprach Ende Oktober unser Mitglied Prof. Dr. Rita Rosen aus Wiesbaden über „Freiligrath und die Freiheit“ und stellte „Die Geschichte des Liedes ‚Trotz alledem‘“ von seinen Ursprüngen über die Versionen Freiligraths bis in die Jetztzeit mit musikalischen Kostproben vor. Ende November setzte Prof. Dr. Dr. h. c. Ernst Ribbat die erfolgreiche Reihe *Rüschhauser Kamingespräche* fort. Mehr als 60 Gäste lauschten am Kaminfeuer seiner Lesung von „langen Balladen von Goethe, Brentano und Droste“. In Kooperation mit „Die Linse e.V.“ startete die Droste-Gesellschaft dann am 5. Dezember eine neue Reihe von Filmvorführungen unter dem Titel *Frau und Gesellschaft im 19. Jahrhundert*. Als Auftakt wurde der Film „Stolz und Vorurteil“ von Joe Wright mit Keira Knightley gezeigt, der auf der gleichnamigen Romanvorlage von Jane Austen aus

dem Jahre 1813 basiert. Mit drei Konzerten jeweils im Herbst / Winter 2010 und im Frühjahr 2011 ging die Reihe *Kammermusik im Rüschaus* in dieser Saison bereits in ihre 25. Spielzeit.

Veränderungen gibt es im zukünftigen Programmangebot. Mit der Um- und Neustrukturierung der Gesellschaft sind auch mehrere Veranstaltungsreihen begonnen worden. Sowohl die „Rüschauser Kammingespräche“ als auch die neue Reihe „Frau und Gesellschaft im 19. Jh.“ sind sehr erfolgreich und sollen auch in Zukunft weitergeführt werden. Aufgrund der zu geringen Teilnehmerzahlen und des großen Arbeitsaufwandes haben Vorstand und Beirat der Gesellschaft aber entschieden, vorerst keine Exkursionen mehr anzubieten. Stattdessen ist für den Sommer 2012 ein Sommerfest geplant.

Ein Schwerpunkt der Arbeit der Geschäftsstelle lag 2010 auf der Redaktion des Bandes 8 des Droste-Jahrbuchs, das als zweijährliches wissenschaftliches Periodikum der Droste-Gesellschaft pünktlich zur Mitgliederversammlung 2011 vorliegen und als kostenlose Jahresgabe an die Mitglieder der Gesellschaft ausgegeben wird.